

## **Gemeinsame Erklärung der Fraktionen des Sindelfinger Gemeinderats**

Nachdem zuletzt viele sogenannte „Spaziergänge“ und Demos von Kritikern der Corona-Maßnahmen und ihrer Folgen in Sindelfingen und im Kreis Böblingen stattgefunden haben, haben sich die Fraktionen CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Freie Wähler, SPD, FDP und DIE LINKE im Sindelfinger Gemeinderat zusammengetan und eine gemeinsame Erklärung formuliert:

Die Pandemie verlangt uns allen viel ab. Viele von uns haben geliebte Menschen verloren und wir wissen, dass viele weitere Mitmenschen unmittelbar betroffen sind. Die Politik hat Maßnahmen ergriffen, um Menschenleben zu schützen. Dies geht allerdings nicht ohne unsere aktive und solidarische Unterstützung. Die Maßnahmen dienen dazu, unsere Freiheit und unser Leben sowie das unserer Mitmenschen zu schützen. Deshalb sind Verantwortung und Solidarität jetzt gefragt.

Wir wissen, dass individuelle Erfahrungen, Wünsche und Meinungen wissenschaftliche Fakten und Interpretationen nicht ersetzen können. Wir vertrauen auf den wissenschaftlichen Diskurs und darauf, dass valide, zuverlässige und belastbare Erkenntnisse zum Infektionsgeschehen und geeigneten Gegenmaßnahmen wesentlich in politische Entscheidungen Eingang finden.

Wir wissen, dass sich die Empfehlungen der Wissenschaft nicht nur an politische Entscheidungsträgerinnen und -träger richtet. Jeder und jede von uns ist gefragt, im Alltag alles dafür zu tun, eine Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern und Menschenleben zu schützen. Wir bekennen uns deshalb dazu, Abstand zu wahren, Masken zu tragen, Impfungen in Anspruch zu nehmen und bei hohen Ansteckungszahlen auch Beschränkungen des Alltags ernst- und anzunehmen.

Widerspruch und Meinungsvielfalt sind untrennbar mit unserer Demokratie verbunden. Wir erkennen an, dass temporäre Beschränkungen und Maßnahmen gegen eine Ausbreitung der Pandemie Ängste und Widerspruch auslösen. Auch sprechen wir denjenigen, die auf dem Boden unserer Verfassung friedlich und gewaltfrei demonstrieren, niemals ab, aus der Überzeugung zu handeln, damit etwas Gutes für alle Menschen erreichen zu wollen. Diese Grundhaltung scheidet aber zwingend dann, wenn sie in Missachtung von Abstands- und Maskengeboten oder demokratischer Regeln und Gesetze mündet. Wer durch Demonstrationen oder unangemeldete „Spaziergänge“ riskiert, dass die Pandemie weitere, vermeidbare Opfer fordert, überschreitet die Grenze der Meinungsäußerung. Dies ist kein Akt individueller Freiheit mehr, es ist ein Eingriff in die Freiheit und das Leben anderer.

Wir sind überzeugt, dass die Mehrheit der Menschen hier in Sindelfingen und im Kreis Böblingen bereit ist, für den Schutz von Menschenleben und zur Vermeidung von Leid Beschränkungen und Verzicht anzunehmen, Abstand zu wahren und andere zu schützen. Wir sind keine Minderheit und stehen für Verantwortung und Solidarität.

